

# Boni-Steuer ist doch möglich

### Clever formuliert wäre die Abgabe mit der Verfassung vereinbar

**Berlin** – Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hatte die Einführung einer Sondersteuer auf Bonuszahlungen für Banker zwar „als charmante Idee“ bezeichnet. Doch weil eine solche Steuer ihrer Meinung nach nicht mit dem Grundgesetz zu vereinbaren ist, lehnte die Regierungschefin den Vorschlag als nicht realisierbar ab. Nun aber zeigt ein Rechtsgutachten, dass eine solche Steuer auf Boni in Deutschland doch mit dem Grundgesetz zu machen wäre. Wie das *Handelsblatt* berichtet, widerspricht eine interne Expertise des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages der Kanzlerin.

Laut dem von der FDP-Bundestagsfraktion in Auftrag gegebenen Gutachten hängt die Rechtmäßigkeit einer Sondersteuer nur „von der konkreten gesetzgeberischen Umsetzung“ ab. Möglichkeiten dafür gebe es. Der Gesetzgeber müsse die Strafsteuer lediglich „trennscharf und nachvollziehbar“ von anderen Steuern abgrenzen. Die Beschränkung einer Steuer auf Banker als einzelne Berufsgruppe könnte zwar „rechtliche Schwierigkeiten bereiten“, heißt es in dem Bundestagsgutachten. Um aber einen Verstoß gegen das Gleichheitsgebot des Grundgesetzes zu vermeiden, schlagen die Juristen vor, den Lenkungsweck der Sondersteuer „gewichtig und nachvollziehbar zu begründen“.

Der FDP-Finanzexperte Frank Schäffler sprach von einer „juristischen Pseudo-debatte“. Die FDP werde einer Besteuerung von Banker-Boni nicht zustimmen, weil diese das Problem nicht löse. Zugleich kritisierte er, Merkel scheine in dieser Frage der Linken „auf den Leim zu gehen“. Wer Fehlverhalten im Bankenbereich sanktionieren wolle, müsse „den Ordnungsrahmen so gestalten, dass Risiko und Haftung im Bankenbereich wieder zusammengeführt“ würden.

In Großbritannien wurde eine solche Boni-Sondersteuer bereits eingeführt. Am Finanzplatz London müssen Banken in diesem Frühjahr für Prämien für Bankangestellte ab einer Summe von 25 000 Pfund (rund 27 500 Euro) eine Sondersteuer von 50 Prozent abführen. Die Steuer gilt zunächst bis April 2010. Die Extra-Abgabe wird nicht beim einzelnen Bankangestellten erhoben, sondern direkt bei der Bank auf den gesamten Pool ihrer Boni. Die deutsche Bundeskanzlerin setzt zur Beteiligung der Finanzbranche an den immensen Kosten der Finanzkrise stattdessen auf eine internationale Börsentransaktionssteuer, die die FDP allerdings ebenfalls ablehnt. *dap/SZ*

# Geld-Berater kassieren doppelt

### Manche Finanzvermittler verlangen Honorar vom Kunden. Zudem erhalten sie Provisionen vom Anbieter. Das bringt sie ins Zwielicht

Von Markus Zydra

**Frankfurt** – Viele Sparer haben das Vertrauen in ihren Finanzberater verloren. Die hohen Verluste mit Zertifikaten und Aktienfonds machten deutlich, dass hohe Renditeversprechen immer auch ein enormes Risiko geknüpft sind. Noch erüchtlicher war jedoch die Lehre, dass Bankberater vor allem auf Provisionsjagd sind. Ihr Umsatzinteresse steht im Konflikt zum Beratungsinteresse des Kunden. Zwar hat der Gesetzgeber die Transparenzvorschriften verschärft – Berater müssen nun offenlegen, wie viel sie mit dem Verkauf des Produkts verdienen – doch der grundlegende Interessenkonflikt wird dadurch nicht ausgeräumt.

Deshalb haben Finanzberater auf Honorarbasis in den vergangenen ein- bis zwei Jahren regen Zulauf erhalten. Honorarberater leben nicht von der Provision der verkauften Fonds, sie werden vom Kunden direkt auf Stunden- oder Pauschalbasis bezahlt. Der Stundensatz liegt zwischen 100 und 150 Euro. So können Honorarberater ihre Arbeit unabhängig verrichten; sie sind nicht auf das Provisionsgeschäft angewiesen. Rund

## Der Kodex schreibt Beratern eigentlich vor, den Kunden Vergütungen zu erstatten.

### 1000 Honorarberater gibt es in Deutschland, sie verwalten rund ein Prozent des bundesdeutschen Geldvermögens.

Das Interesse der Kunden wächst, was zu ersten Missständen führt – denn mancher Finanzberater kassiert nun doppelt ab. Zum einen das Honorar des Kunden, zum anderen, hinterm Rücken, die Verkaufsprovision für das Produkt. „Derzeit gesellen sich immer mehr Vermittler im Pseudo-Honorarberatergewand unter uns Honorarberater“, sagt der Berliner Finanzberater Ulf Niklas.

Doppelt abzukassieren widerspricht dem Kodex der Honorarberaterbranche: „Honorarberater müssen Versicherungs- und Finanzprodukte stets ohne eigene Marge anbieten und Vermittlungsprovisionen, Rückvergütungen und Bestandsprovisionen ausnahmslos an den Kunden rückerstatten“, sagt Peter Binz, Geschäftsführer einer Honorarberatungsfirma in Starnberg. Doch wie kann der Kunde überprüfen, ob er es mit einem echten Honorarberater zu tun hat?

Eine Möglichkeit besteht darin, den Berater zu fragen, ob er zu den Themen



Der Anleger gibt – der Berater nimmt. Zumindest einige dubiose Anbieter machen es so. Illustration: Getty

Privathaftpflicht-, Berufsunfähigkeits- und Risikolebensversicherung berät und ob er gleichzeitig eine Zulassung als Versicherungsberater hat. „Versicherungsberater dürfen generell keine Provisionen kassieren“, sagt Binz. Da verwundert es kaum, dass von den 255 000 in Deutschland registrierten Versicherungsvermittlern nur 174 – das sind 0,07 Prozent – Versicherungsberater sind, so der DIHK. „Kunden sollten sich vom Honorarberater schriftlich zusichern lassen, dass keine Provisionen angenommen werden“, empfiehlt Niklas. Doch das ist eine Notlösung. Im Kern geht es um eine Neudefinition des Finanzberaterberufs.

„Wenn sich Finanzexperten als ‚Berater‘ titulieren, obwohl es eigentlich nur um den Verkauf von Finanzprodukten und die damit verbundenen Provisionen geht, dann ist das reine Scharlatanerie“, sagt Binz. Er fordert, dass sich Finanzbe-

rater nur als solche bezeichnen dürfen, wenn sie keine Provisionen vereinnahmen und so den Interessenkonflikt auflösen. Dem Argument der Branche, dass auch provisionsorientierte Bankberater nützliches Wissen vermitteln, widerspricht Binz: „Bei einem Autokauf erhalten Sie mitunter auch nützliche und neutrale Informationen zum Thema Auto – doch das macht den Verkäufer nicht zum Autoberater.“

ratener nur als solche bezeichnen dürfen, wenn sie keine Provisionen vereinnahmen und so den Interessenkonflikt auflösen. Dem Argument der Branche, dass auch provisionsorientierte Bankberater nützliches Wissen vermitteln, widerspricht Binz: „Bei einem Autokauf erhalten Sie mitunter auch nützliche und neutrale Informationen zum Thema Auto – doch das macht den Verkäufer nicht zum Autoberater.“

# Ein mieses Jahr für Sparbuch-Sparer

**Frankfurt** – Die Zinsen für Anleger sind in diesem Jahr in Folge der internationalen Finanzkrise massiv abgestürzt. Hätten Sparer für Festgeld bei einem Anlagezeitraum von einem halben Jahr Ende 2008 im Schnitt noch 3,70 Prozent Zinsen bekommen, seien es jetzt nur noch rund 1,13 Prozent und damit weniger als ein Drittel der Vorjahresrendite, teilte die Frankfurter Finanzberatung FMH mit. Ähnlich stark seien die Zinsen beim Tagesgeld von Ende 2008 bis Ende 2009 zurückgegangen: Der durchschnittliche Zinssatz sei von 3,24 auf 1,24 Prozent gesunken. Die Sparbuchzinsen seien von 1,09 auf 0,66 Prozent geschrumpft.

Weniger stark hätten sich die Konditionen bei längerfristigen Geldanlagen verschlechtert, teilte FMH mit. Ein Sparbrief mit fünfjähriger Laufzeit sei Ende 2008 mit 3,92 Prozent verzinst worden, jetzt seien es noch 2,92 Prozent. Bei einer zehnjährigen Anlage sei die Rendite sogar um weniger als einen halben Prozentpunkt von 4,17 Prozent auf 3,74 Prozent gesunken. Hintergrund der stark gesunkenen Zinsen für Sparer ist die Entwicklung des Leitzinses für die Euro-Zone. Die Europäische Zentralbank hatte den Leitzins im Kampf gegen die Finanzkrise immer weiter gesenkt. *AFP*

# Gewinnquoten

**Lotto** (26. Dezember):  
**Lottozahlen:** 7 – 11 – 16 – 24 – 39 – 49  
**Zusatzzahl:** 21; **Superzahl:** 8  
 1. Rang (6 Treffer und Superzahl) 8 235 258,10 Euro,  
 2. Rang (6 Treffer) 360 504,70 Euro, 3. Rang (5 Treffer mit Zusatzzahl) 38 468,40 Euro, 4. Rang (5 Treffer) 2 109,40 Euro, 5. Rang (4 Treffer mit Zusatzzahl) 137,40 Euro, 6. Rang (4 Treffer) 33,00 Euro, 7. Rang (3 Treffer mit Zusatzzahl) 21,90 Euro, 8. Rang (3 Treffer) 8,50 Euro.  
**Spiel 77:** 7 7 2 5 4 5 6  
 Gewinnklasse 1, Super 7: 4 370 000,00 Euro, Gewinnklasse 2: 70 000,00 Euro, Gewinnklasse 3: 7000,00 Euro, Gewinnklasse 4: 700,00 Euro, Gewinnklasse 5: 70,00 Euro, Gewinnklasse 6: 7,00 Euro, Gewinnklasse 7: 2,50 Euro.  
**13er-Wette:** 1. Rang 5 675,30 Euro, 2. Rang 154,40 Euro, 3. Rang 6,70 Euro, 4. Rang 1,90 Euro.  
**Auswahlwette:** Gewinnklasse 1: unbesetzt, im Jackpot 310 876,90 Euro, Gewinnklasse 2: unbesetzt, im Jackpot 38 859,30 Euro, Gewinnklasse 3: 986,30 Euro, Gewinnklasse 4: 47,40 Euro, Gewinnklasse 5: 14,10 Euro, Gewinnklasse 6: 3,30 Euro.  
**Lotterie Aktion Mensch:** Ziehung 22. Dezember: Geldziehung Rang 1: Nr. 0 526 869; Rang 2: 0 773 180, 6 822 335; Rang 3: 1 655 058, 6 325 983, 0 478 734, 8 152 234; Rang 4: 603 636. (Ohne Gewähr)

## Rentemarkt

<b>US-Anleihe 10J.</b>	3,8	3,8
<b>Bundesanleihe 10J.</b>	3,35	3,35
<b>Leitzinsen</b>		
Basiszins gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch	seit 01.10.09	0,12 %
Leitzins EZB	seit 07.05.09	1,00 %
Leitzins FED	seit 16.12.08	0,25-2,5 %
<b>Indizes/Renditen</b>	<b>28.12.</b>	<b>23.12.</b>
Bund-Future	121,68	121,89
Rex Perf. Df.Renten-Idx	376,92	377,93
Umlaufrendite	2,99	2,91
10J. Bundesanleihe	3,36	3,32
10J. Staatsanleihe USA	3,84	3,75
10J. Staatsanleihe Großbrit.	3,99	3,99
10J. Staatsanleihe Japan	1,31	1,25
<b>WKN</b>	<b>28.12.</b>	<b>23.12.</b>
3 Monate	0,706	0,706
6 Monate	0,992	0,992
1 Jahr	1,212	1,212
2 Jahre	1,621	1,621
3 Jahre	1,921	1,921
4 Jahre	2,221	2,221
5 Jahre	2,521	2,521
6 Jahre	2,821	2,821
7 Jahre	3,121	3,121
8 Jahre	3,421	3,421
9 Jahre	3,721	3,721
10 Jahre	4,021	4,021
11 Jahre	4,321	4,321
12 Jahre	4,621	4,621
13 Jahre	4,921	4,921
14 Jahre	5,221	5,221
15 Jahre	5,521	5,521
16 Jahre	5,821	5,821
17 Jahre	6,121	6,121
18 Jahre	6,421	6,421
19 Jahre	6,721	6,721
20 Jahre	7,021	7,021
21 Jahre	7,321	7,321
22 Jahre	7,621	7,621
23 Jahre	7,921	7,921
24 Jahre	8,221	8,221
25 Jahre	8,521	8,521
26 Jahre	8,821	8,821
27 Jahre	9,121	9,121
28 Jahre	9,421	9,421
29 Jahre	9,721	9,721
30 Jahre	10,021	10,021
31 Jahre	10,321	10,321
32 Jahre	10,621	10,621
33 Jahre	10,921	10,921
34 Jahre	11,221	11,221
35 Jahre	11,521	11,521
36 Jahre	11,821	11,821
37 Jahre	12,121	12,121
38 Jahre	12,421	12,421
39 Jahre	12,721	12,721
40 Jahre	13,021	13,021
41 Jahre	13,321	13,321
42 Jahre	13,621	13,621
43 Jahre	13,921	13,921
44 Jahre	14,221	14,221
45 Jahre	14,521	14,521
46 Jahre	14,821	14,821
47 Jahre	15,121	15,121
48 Jahre	15,421	15,421
49 Jahre	15,721	15,721
50 Jahre	16,021	16,021
51 Jahre	16,321	16,321
52 Jahre	16,621	16,621
53 Jahre	16,921	16,921
54 Jahre	17,221	17,221
55 Jahre	17,521	17,521
56 Jahre	17,821	17,821
57 Jahre	18,121	18,121
58 Jahre	18,421	18,421
59 Jahre	18,721	18,721
60 Jahre	19,021	19,021
61 Jahre	19,321	19,321
62 Jahre	19,621	19,621
63 Jahre	19,921	19,921
64 Jahre	20,221	20,221
65 Jahre	20,521	20,521
66 Jahre	20,821	20,821
67 Jahre	21,121	21,121
68 Jahre	21,421	21,421
69 Jahre	21,721	21,721
70 Jahre	22,021	22,021
71 Jahre	22,321	22,321
72 Jahre	22,621	22,621
73 Jahre	22,921	22,921
74 Jahre	23,221	23,221
75 Jahre	23,521	23,521
76 Jahre	23,821	23,821
77 Jahre	24,121	24,121
78 Jahre	24,421	24,421
79 Jahre	24,721	24,721
80 Jahre	25,021	25,021
81 Jahre	25,321	25,321
82 Jahre	25,621	25,621
83 Jahre	25,921	25,921
84 Jahre	26,221	26,221
85 Jahre	26,521	26,521
86 Jahre	26,821	26,821
87 Jahre	27,121	27,121
88 Jahre	27,421	27,421
89 Jahre	27,721	27,721
90 Jahre	28,021	28,021
91 Jahre	28,321	28,321
92 Jahre	28,621	28,621
93 Jahre	28,921	28,921
94 Jahre	29,221	29,221
95 Jahre	29,521	29,521
96 Jahre	29,821	29,821
97 Jahre	30,121	30,121
98 Jahre	30,421	30,421
99 Jahre	30,721	30,721
100 Jahre	31,021	31,021

## Frost in den USA lässt den Ölpreis steigen

### Der Ölpreis ist am Montag gestiegen. Ein Barrel (159 Liter) der US-Referenzsorte West Texas Intermediate (WTI) kostete am Abend 78,70 Dollar, ein Plus von 0,8 Prozent.

Händler begründeten das erhöhte Preisniveau mit Wettervorhersagen für den Nordosten der USA, der Region mit dem weltweit größten Energieverbrauch. Dort werden in den nächsten Tagen kalte Temperaturen erwartet,

## Münzen und Barren

London Gold (11:30) \$/Uz.	28.12.	23.12.		
London Gold (16:00) \$/Uz.	1104,50	1080,50		
London Silber (14:00) US-cts/Uz.	1085,25	1085,25		
	1732,00	1692,00		
Kupfer (DEI)	502,74-510,34	490,86-498,45		
<b>Münzen (12:00)</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Verkauf</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Verkauf</b>
1/20 Eagle/Aus Nugg.	750,00	822,00	736,50	807,50
1/10 Britannia/N. Phil.	750,00	822,00	736,50	807,50
1/10 Maple Leaf	750,00	822,00	736,50	807,50
1/2 Eagle/Nuggget	374,75	427,50	368,00	420,25
1/4 Britannia/Maple	186,50	220,25	183,00	216,25
1/10 Eagle/Nuggget	72,00	94,50	70,50	92,75
1/10 Krüger Rand	750,00	818,00	736,50	804,00
1/10 UZ Krüger Rand	72,00	94,50	70,50	92,75
1/10 Rubel (Tschwener)	179,25	157,50	170,50	150,50
1/10 Maria-Ther.-I (Silber)	7,50	16,50	7,25	16,25
1/10 Platin Koala	982,00	1115,00	938,00	1069,00
1/10 UZ Platin Koala	96,00	119,00	91,50	114,50
2 Rand Südafrika	170,75	191,00	167,50	187,75
100 österr. Kronen	722,00	778,50	708,50	765,00
4 österr. Dukaten	325,75	367,50	319,75	361,25
1 Pfund Sovereign alt	169,75	204,50	166,50	201,00
1/10 Pfund Sovereign (Eliz.II)	169,25	201,00	166,00	197,50
1/2 Pfund Sovereign (Eliz.II)	82,00	119,00	80,50	117,00
1/10 Rubel (Tschwener)	179,25	230,50	175,75	226,50
20 sfr (Venedig)	132,75	181,00	130,25	178,00
20 Goldmark (Wilh.II)	168,25	238,25	165,00	234,50
<b>Barren</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Verkauf</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Verkauf</b>
Gold, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Gold, 100 g	244,50	254,90	241,80	252,10
Gold, 10 g	24,45	25,49	24,18	25,21
Silber, 1 kg	37,00	46,50	36,00	44,00
Platin, 1 kg	3189,00	3389,00	3046,00	3247,00
Platin, 100 g	318,90	338,90	304,60	324,70
<b>Feinindustriebarren</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Verkauf</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Verkauf</b>
Fein Gold, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Silber, 1 kg	37,00	46,50	36,00	44,00
Fein Platin, 1 kg	3189,00	3389,00	3046,00	3247,00
Fein Palladium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Rhodium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Iridium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Osmium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Ruthenium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Vanadium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Zinn, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Zink, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Kupfer, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Nickel, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Cobalt, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Mangan, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Aluminium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Magnesium, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Zink, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Kupfer, 1 kg	24450,00	25490,00	24180,00	25210,00
Fein Nickel, 1 kg	24450,00			